

Transkription von Stadtbucheintrag HLK 1449e

Ort, Datierung: Lübeck, 1449-09-08

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Niederstadtbuch 11,21

Anno (et cetera) M^o ccccxlix Natiuitatis Marie /

Her Johan Brolingk vnd(e) Her Johan Sijna Ratmanne to lubeke va(n) / des rades wegghen dar to gheuoghet hebben in vruntlijken de/dinghen ghescheden vnd(e) vorenēt de beschedenne manne Nj/kels marquardes vnd(e) hans Czibelouwe van erer twistinghe / vnd(e) schelinghe wegghen So dat de erbenom(ede) Nikels dem(e) vor=/schre(ue)n hans schal tor noghe gheuen vnd(e) rede betalen Seesz / mark lubeschē gheldes hijr mede se scholen ghescheden we=/sen to enem(e) gantzen ende vnd(e) hijr v(m)me de ene den ande/ren vnd(e) ere eruen an beÿden tziiden hebben sijk vorlaten / van aller vurder mani(n)ghe vnd(e) to sprake wente an dessen / dach gentzelijken leddich qwijt vnde loes /

De Ersamen heren vnd(e) brodere des kalandes to Sunte Egidij kerken / bynnen lubeke vnd(e) de Erlijken vormundere Godeken heijsen sa=/ligher dechnisse des Olderen van synes huses wegghene mit syne(n) / to behoringhen alse dat belegghen is bij deme kerkhoue su(n)te Egi=/dij erben(omed) Jn ieghenwardicheijt der vorsichtighen heren her(e)n Ger=/des van Minden vnd(e) her(e)n Bertold witikes Radman(ne) to lubeke / de desse naschre(ue)n stücke ghehandelt vnd(e) ghedeghedinghet hebbe(n) / va(n) sunderghe(n) beuelinghen des Ersame(n) Rades to lubeke . sint ens / gheworden . vnd(e) willen dat so holden also hijr nagheschre(ue)n steijt / Jnterste dat de suluen kalandes here(n) vnd(e) brodere scholen an na/men va(n) stu(n)d an veer hues arme(n) na lude des testame(n)t(es) des erben(omeden) / Godeken heijsen de scholen se alle daghe spijsen to ener maltijd / mank eren hues arme(n) de se daghelijkes spijsen . dar to ene(n) iewel=/ken va(n) den veer daghelijkes to gheue(n)de enen pe(n)nyngk Jt(em) de / sulue(n) vormu(n)dere moghe(n) de iiij hues arme(n) dar to kesen de ghudes / leÿe(n)des vnd(e) geruchtes vnd(e) des notōrfflich syn Boue(n) all efft / dar soda(n)ne arme(n) were(n) va(n) des erben(omeden) salighen Godeke(n) geslech/te de schal men vor alle(n) ander(e)n hues arme(n) dar to kesen Hijr / vore scholen de kalandes brodere bruken dat echterste hues / des sulue(n) salighe(n) Godeken . Vnd(e) holden de huse mit buwe / Vnd(e) Greteke syne nalaten(e) wedewe schal bruken des vorhu=/ses to erem(e) leuende Na erem(e) dode scholen de Erben(omeden) kalan/des brodere mit den vormu(n)deren samentliken vnd(e) endracht/lijken de sulue(n) hues vorkopen alse ze dūrest kone(n) borghere(n) //